Clemens Stahler
Am Kolbenstein 7
67435 Neustadt/Wstr.
Telefon: +49 6327 5948
E-Mail: c.stahler@cdu-nw.de

Herrn Oberbürgermeister
Marc Weigel
Marktplatz 1

67433 Neustadt

04.04.2024

Antrag: Forsthaushalt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des folgenden Antrags zur kommenden Stadtratssitzung am 16.04.2024

Antrag:

Der Stadtrat beschließt folgenden Antrag:

1. Der Stadtrat fordert Forst & Umweltabteilung auf, die zukünftigen Einschläge näher an den vom Holzernteplan des Forstamts zugelassenen Mengen zu orientieren. (Holzernteplan in den letzten Jahren ca. 18.000 FM p.a. vs. Einschlagsmenge 2019: 8385 FM; 2020: 3621 FM; 2021: 4836 FM; 2022: 7180 FM; 2023: ca. 6.500 FM)

2. Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Ergebnisverbesserung im Forsthaushalt zu prüfen und dem Stadtrat im Laufe des 2. HJ 2024 vorzulegen.

Dazu zählen z. B.:

- Prüfung eines Eintritts in eine KOHO (Kommunale Holzvermarktungs GmbH des Landes)
- Alternativ Umbau der Vermarktung: Anstelle das alle Reviere einzeln vermarkten gemeinsame Vermarktung über einen Förster
- Umstrukturierung der zeitintensiven Brennholzvermarktung
- Prüfung der Auftragsvergabe im Forst: Ausschreibung eines Rahmenvertrags anstelle der bisherigen Praxis von vielen kleinen einzelnen (und damit ggf. zeitaufwendig und teureren) Vergaben.
- Darüber hinaus eigene Vorschläge der Verwaltung und der Förster

Begründung:

Neustadt ist die größte waldbesitzende Kommune in Rheinland-Pfalz. Der Neustadter Wald hat eine wichtige Klima-, Umwelt- und Wirtschafts- und Erholungsfunktionen.

Über Jahre wurden im Neustadter Wald hohe Defizite erwirtschaftet und die im Forstwirtschaftsplan vorgesehenen Einschlagmengen deutlich unterschritten.

Clemens Stahler
Am Kolbenstein 7
67435 Neustadt/Wstr.
Telefon: +49 6327 5948
E-Mail: c.stahler@cdu-nw.de

Dafür kann es in Einzeljahren gute Begründungen geben (bspw. Personalwechsel, schlechte Marktpreise etc.), jedoch nicht für eine dauerhafte Unterschreitung.

Auch in Punkto CO2-Speicherung und Klimaschutz ist es ein Trugschluss zu glauben, dass ein reduzierter Holzeinschlag langfristig mehr CO2 bindet. Vielmehr verringert sich das Dickenwachstum der Bäume durch zu viel Konkurrenz untereinander.

Mit freundlichen Grüßen

Clemens Stahler

Hans Christoph Stolleis